

MITTELMÄSSIGE SCHÄRFE UND AUFLÖSUNG

Das Ammersee macht einen ordentlich verarbeiteten Eindruck und ist mit 637 Gramm auch nicht zu schwer. Die Gesamtlänge beträgt 375 mm. Bei der Ausstattung hat man tief in den Optikbaukasten gegriffen. 6-facher Zoom, Parallaxenausgleich als dritter Turm links am Mittelrohr, beleuchtetes Absehen, wobei der Drehregler in den Turm des Parallaxeausgleich integriert ist. Dieser reicht von 10 m bis unendlich.

Für die Höhenverstellung wird ein zusätzlicher, hoher Ballistikturm mitgeliefert, der gegen den montierten flachen Turm ausgetauscht werden kann. Dieser Turm lässt sich auch ohne Werkzeug nullen, indem er angehoben und gedreht werden kann, ohne dass die Verstellung betätigt wird. Beim Seitenverstellturm wird zum Nullen Werkzeug benötigt. Der Ballistikturm hat keine Skala, sondern lediglich eine 0. Hier soll sich anscheinend der Nutzer seine eigenen Verstellmar-



**Bild mit digitalem Aufsatzgerät.
Entfernung: 50 m.**

kierungen anbringen. Das 4er Absehen mit rot leuchtendem Mittelpunkt lässt sich in 6 Stufen dimmen. Die Absehenverstellung arbeitet im Klickmodus und verändert die Treffpunktlage um 0,7 cm auf 100 m. Der Augenabstand ist mit 97 mm großzügig. Das Einschießen war kein Problem, die Absehenverstellung arbeitet präzise. Beim Testglas wurde eine Transmission am Tag von 89,1% und bei Nacht



**Etwa 740 € kostet das Zielfernrohr
von Professor.**

von 87,4% gemessen. Bei der Auflösung schwächelt das Ammersee, das sieht man auch in der Dämmerung im Revier. Der Kontrast ist nicht sehr ausgeprägt. Auch am Bildrand ist eine deutliche Unschärfe, besonders bei höherer Vergrößerung, sichtbar. Hier muss aber auch der Preis von 739 € (UVP) beachtet werden. Dafür ist das Gesamtpaket in Ordnung. Mehr ist für diesen Preis sicher nicht drin. **RM**